

KN 20.2.17



Bei der langen Fußballnacht in **Kronshagen** wurde dieses Mal im Februar und nicht im November bis Mitternacht in der Sporthalle gekickt. Der Rat für Kriminalitätsverhütung (RfK), das Haus der Jugend und der TSVK hatten das beliebte Turnier im vergangenen Jahr ausfallen lassen. Dem Andrang tat das aber keinen Abbruch. Neun Mann-

schaften von der Gemeinschaftsschule und dem Gymnasium Kronshagen, darunter mit dem „BI Dream Team“ auch eine Geschlechter gemischte, traten gegeneinander in zwei Alterklassen bis 13 Jahre und über 13 Jahre an. „Wir wollen zei-

gen, dass man mit seiner Zeit etwas Vernünftiges anfangen kann, anstatt mit der Bierdose an der Bushaltestelle abzuhängen und diese dann wohl möglich noch zu beschmieren“, erklärte RfK-Vorsitzender Burkhard Ufer. Dass die Ak-

tion, die vom Deutschen Roten Kreuz Kronshagen unterstützt wurde, auch noch richtig Spaß macht, war den Jugendlichen beim Spielen anzusehen. Wer nicht gerade auf dem Feld kickte, der beobachtete seine Konkurrenten im Spiel. Dass

Kicken bis tief in die Nacht hinein

es auch eine nächste Fußballnacht gibt, daran ließ Burkhard Ufer keinen Zweifel. „In den nächsten Wochen werden wir uns zusammensetzen und entscheiden, ob wir bei diesem Termin bleiben oder wieder in den November wechseln.“ Dann könnte es in diesem Jahr sogar noch eine zweite Auflage geben.

FOTO: SVEN JANSSEN